

Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 13. April 2023

Inhaltsverzeichnis:

Startschuss für die BUGA 23 in Mannheim am Freitag	3
Grußwort des Oberbürgermeisters zur Eröffnung der BUGA 23	5
BUGA 23: Luisenpark in neuem Gewand	6
Sport im Park 2023 – Saisonstart am 17. April	8
Prometheus – Burning Down the House.....	9
Sechs neue E-Kehrrichtfahrzeuge für den Einsatz in Mannheim.....	10
MÆMORIES	11
Altrheinfähre in Mannheim Sandhofen wieder in Betrieb	12
Aufwertung des Mannheimer Stadteingangs und Sanierung der Wilhelm-Varnholt- Allee.....	13
Der Stadtraumservice Mannheim auf der BUGA 23	14
Die BUGA 23 in Zahlen	16
Mannheim stärkt Sichtbarkeit lesbischer und queerer Frauen.....	18
„Pigs“	20
Bestehende Grabnutzungsrechte online verlängern.....	21
Wohngeldstelle in R 1 für Neu- und Folgeanträge.....	22
Stadt im Blick.....	23
Impressum Amtsblatt.....	24

Startschuss für die BUGA 23 in Mannheim am Freitag

Frischlufschneise mit Zwischenstopp BUGA 23

Das US-Kasernengelände Spinelli wird Freizeit- und Naherholungsgebiet, doch zuvor ist die Fläche Bühne für die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim.

Naherholungsgebiet für Mannheim

Am Freitag, 14. April, beginnt die BUGA 23 in Mannheim. Zentraler Schauplatz wird neben dem modernisierten Luisenpark mit der „Neuen Parkmitte“ das Spinelli-Gelände, eine frühere US-Militärkasernen. Nach der 178-tägigen Gartenschau wird die Fläche dann in den Grünzug Nordost integriert und frei zugänglich. Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem sechs Kilometer langen Radschnellweg gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden. Zugleich wird das Spinelli-Gelände mit rund 62 Hektar zu einem der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Auf Spinelli sind auf 13.500 Quadratmetern Spiel- und Sportflächen entstanden, davon 5.000 Quadratmeter Spielstationen und Sportflächen, 6.500 Quadratmeter Multifunktionssportfelder und 1.500 Quadratmeter Spielplätze. Sie erstrecken sich auf einer Länge von 1,6 Kilometern entlang der sogenannten Parkschale Käfertal. Nach der BUGA 23 wird das Gelände Freizeit- und Naherholungsgebiet.

Die BUGA 23

Doch zuvor erlebt die Quadratestadt auf insgesamt 104 Hektar, davon 42 Hektar im Luisenpark und 62 Hektar auf Spinelli, eine außergewöhnliche Bundesgartenschau. Es werden rund zwei Millionen Besucherinnen und Besucher erwartet.

Experimentierfeld, Blumenschau und Sommerfest in einem wird die BUGA 23. Rund 5.000 geplante Veranstaltungen, darunter Bülent Ceylan, Joris, ein Joy-Fleming-Musical, der Jazzclub von Thomas Siffing, Lesungen, Theater, Workshops, ein umfangreiches Kinderprogramm und zahlreiche Angebote mehr sorgen auf beiden Geländen für einen großartigen Sommer.

Im Preis der Dauerkarte inbegriffen sind alle diese Veranstaltungen und die Seilbahnfahrten, die beide Gelände verbinden. Etwa sieben bis acht Minuten braucht die Seilbahn. Bis zu 2.800 Besucherinnen und Besucher pro Stunde können in jede Richtung über den Neckar von Park zu Park schweben. Aus der Luft sieht man den Neckar, die Maulbeerinsel, den Sportpark und den neu gebauten Panoramasteg. Der über rund 43 Meter freitragende Steg ragt über das Augewässer, das mit einer Wasserfläche von 1,6 Hektar Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten bietet. Beides, Steg und Au, wurden im Rahmen der Bundesgartenschau gebaut und gehören als Naherholungsraum zum Grünzug Nordost.

Militärische Strukturen im Spinelli-Park

Im Willkommensbereich auf Spinelli zeigt sich der ungewöhnliche Charakter des Geländes. Viele Strukturen der ehemaligen Kaserne blieben erhalten und wurden umfunktioniert. Eine ehemalige Panzerhalle wurde zum Eingangsgebäude und die U-Halle, eine alte Lagerhalle, zum Herzstück mit Blumenhallenschauen, Gastronomie und Veranstaltungen. In Kombination mit der abwechslungsreichen Bepflanzung verbindet sich die Geschichte der Spinellikaserne mit der BUGA 23. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde mit dem Bestand gearbeitet und es werden ausgewählte Gebäude umgenutzt. Auch die funktionalen Wege blieben weitgehend erhalten. Materialien aus dem Rückbau, wie Dachpaneelen und Glasbausteine, tauchen an anderen Stellen, beispielsweise als Zäune oder Sichtschutz, wieder auf.

Die U-Halle ist in Teilen auf ihr tragendes Stahl- und Betonträgergerüst zurückgebaut. Mit großzügigen Wasserflächen im Innenhof und Aufenthaltsbereichen wurden Innen- und Außenflächen für eine multifunktionale Nutzung vereint. Hier gibt es gastronomische Angebote und es ist viel Raum für die Blumen- und Fachausstellungen. Besonders spannend sind die Blumenhallenschauen, die im Ambiente der ehemaligen Lagerhalle eine absolut außergewöhnliche Atmosphäre schaffen. 19 wechselnde Schauen sind konzipiert, die Themen sind vielfältig und mit Bezug zu Mannheim.

Fläche für innovative Ideen

Überall im sogenannten Experimentierfeld, der Fläche für Ausstellungsbeiträge rund um Nachhaltigkeit, sind die vier Leitthemen der BUGA 23 verortet: Klima, Energie, Umwelt und Nahrungssicherung. Nördlich der U-Halle gelegen finden sie ihren gärtnerischen Ausdruck. Zackige Kanten wie Eisschollen markieren den Bereich „Klima“, Blattstrukturen sind das Kennzeichen für den Bereich „Umwelt“. Hier sind die Rosen gepflanzt, 209 Rosensorten, 4.440 Rosenpflanzen in allen vorstellbaren Farben. Sie breiten sich auf 1.500 Quadratmetern Fläche aus und werden von Stauden und Gräsern begleitet. Oszillographische Linien stehen für „Energie“ und die „Nahrung“ spiegelt sich in Form landwirtschaftlicher Flurstücke wider. Wie ein roter Faden ziehen sich 17 Zukunftsgärten durch das Experimentierfeld und verkörpern als gartenkünstlerische Inszenierungen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Wichtige Säulen, um den CO₂-Ausstoß auf unserer Erde zu kompensieren, sind Bäume. Hier haben sich die Ausstellungsmacherinnen und -macher etwas Besonderes einfallen lassen: Erstmals wird eine Bundesgartenschau zur Baumschule. 2.023 Zukunftsbäume sind auf dem Gelände gepflanzt und können hier wachsen und stärker werden. Nach der Bundesgartenschau werden sie im Stadtgebiet Mannheim verteilt und Spinelli wird dann zur Frischluftschneise für Mannheim.

Grußwort des Oberbürgermeisters zur Eröffnung der BUGA 23

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

am 14. April eröffnen wir die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim. 178 Tage haben Sie dann Zeit, die Bundesgartenschau in der eigenen Stadt zu besuchen. Das ist eine großartige und seltene Gelegenheit! Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele von Ihnen – gerne auch schon am ersten Wochenende – diese Gelegenheit nutzen. Dass im Vorverkauf mehr Dauerkarten verkauft wurden als erhofft, ist ein tolles Signal. Ich bin sehr gespannt darauf, wie Ihnen die Gestaltung des beliebten Luisenparks und des Spinelli-Geländes, das sicher noch vielen Mannheimerinnen und Mannheimern unbekannt ist, gefällt. Besonders freuen würde es mich, wenn sich auch diejenigen von der BUGA 23 überzeugen lassen würden, die das Ausrichten der Bundesgartenschau in Mannheim kritisch begleitet haben.

Die Bundesgartenschau ist eine einmalige Chance für die Stadtentwicklung in Mannheim. Mithilfe der BUGA war es möglich, das ehemalige Militärgelände Spinelli zum Bestandteil eines 220 Hektar großen Grünzugs zu verwandeln. Der Grünzug verbessert nicht nur das Stadtklima und erhöht die Lebensqualität in Mannheim. Spinelli wird dauerhaft als freier Naturraum erhalten. Und für mehr Natur inmitten der Stadt sorgen die mit der BUGA verbundenen Projekte der Neckar-Renaturierung und der jetzt schon sichtbaren Wiederherstellung des alten Wasserlaufs durch die Au. Mit den neuen Radwegeverbindungen entsteht ein durchgehend erlebbarer grüner Erlebnisraum von der Innenstadt bis zum Käfertaler Wald. Zugleich entsteht mit der BUGA ein neues Stadtquartier mit neuen Konzepten für ein sozial und ökologisch nachhaltiges Wohnen, das Käfertal-Süd erweitert. Und nicht zuletzt konnte durch die BUGA der Luisenpark noch attraktiver gemacht werden. So bleibt er Magnet für viele Menschen aus Mannheim und aus der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar.

Die BUGA 23 selbst wird nicht nur ein Erlebnis für alle sein, sondern stellt sich mit den Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung den wohl größten Herausforderungen der Gegenwart. Neue und bewährte Lösungen werden erprobt und gezeigt. Und: Die BUGA 23 wird die nachhaltigste Bundesgartenschau werden, die es bislang gegeben hat.

Vor neun Jahren fiel die Entscheidung, dass Mannheim Gastgeberstadt der BUGA 23 wird und auch die Chance erhält, sich Hunderttausenden von Gästen zu präsentieren. Seitdem haben zahlreiche Menschen das Projekt mit viel Enthusiasmus vorangetrieben und verwirklicht. Ich danke allen Beteiligten aus Bürgerschaft, BUGA GmbH, Stadtverwaltung und Unternehmen sehr herzlich für ihr Engagement und freue mich, wenn sie mit einem Sommer belohnt werden, der ihnen und der gesamten Stadt in schöner Erinnerung bleiben wird.

Herzlichst

Ihr Dr. Peter Kurz

BUGA 23: Luisenpark in neuem Gewand

Der Luisenpark wirft sich ins BUGA-23-Gewand mit moderner Architektur, neuen Wegen, Blumen und Anlagen sowie einem tollen Bühnenprogramm. Die beeindruckende Architektur der „Neuen Parkmitte“, die im Zentrum des Luisenparks neue Erlebnisräume für Besucherinnen und Besucher mit sehr hoher Aufenthaltsqualität schafft, ist einer der Höhepunkte der BUGA 23. Mit neuen Beeten und Pflanzenarten, Wegen und Grünarealen unter freiem Himmel hat sich der Luisenpark zur BUGA 23 neu erfunden. *„Zur BUGA 23 wird der Luisenpark strahlen“*, dessen ist sich Ellen Oswald, seit acht Jahren gärtnerische Leiterin des Parks, sicher. *„Wir haben viele wunderbare Staudenbeete angelegt. Es gibt besondere Blumen, aber auch zahlreiche neu gepflanzte Bäume gehören zu unseren sehenswerten Neuzugängen.“* Mit dem *„Garten der Partnerstädte“*, der Blütenpracht im Chinesischen Garten mit Strauch-Päonien und einer Kameliensammlung von über 200 Arten leistet der Luisenpark einen prachtvollen Eröffnungsbeitrag zur BUGA 23.

Nicht nur das Team der Gärtnerinnen und Gärtner von Ellen Oswald, auch die Architektinnen und Architekten um Philipp Goldschmidt haben gemeinsam mit den Parktechnikerinnen und -technikern sowie dem Team Zoologie die Mammutaufgabe bewältigt, den Luisenpark in die Zukunft zu führen. Nach unzähligen Abstimmungen zwischen Handwerkerinnen und Handwerkern sowie Technikerinnen und Technikern prüften die Zoologen immer wieder, ob auch alles zum Wohl der Tiere umgesetzt wurde. Der Plan dazu kam von Joachim Költzsch, Parkdirektor des Luisenparks. Noch bis Ende April ist er Geschäftsführer der Stadtpark Mannheim gGmbH, dann geht er von Bord. *„Als ich das erste Mal am Reissbrett saß, wussten wir noch nicht, dass wir Teil der BUGA 23 werden“*, erinnert er sich. Dass sich alles so glücklich gefügt hat, stimmt ihn zufrieden. Der Park ist mit dem Spinelli-Gelände zur BUGA 23 geworden und durfte dadurch einen enormen Schub erleben – nicht zuletzt dank dem BUGA-23-Geschäftsführer Michael Schnellbach, der seit 2022 auch Co-Geschäftsführer der Stadtpark-Gesellschaft ist.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen der „Neuen Parkmitte“ wurde auch das Pflanzenschauhaus energetisch ertüchtigt. Es ist rundum mit klarsichtigen Scheiben versehen und von innen hat man den Durchblick in die Parklandschaft. Die Publikumsliebliche des Luisenparks, die Humboldt-Pinguine, haben ein neues, wesentlich größeres Gehege, dessen Unterwasserbereich die Meeresströmung simuliert und dessen Landteil sogar über einen Hügel mit Nisthöhlen verfügt. Das ehemalige Schmetterlingshaus wurde zum Südamerikahaus erweitert und zeigt Fauna und Flora des lateinamerikanischen Kontinents mit einer Boa Constrictor, einem Kaiman-Pärchen, Krallenäffchen und wie gehabt den Schmetterlingen des faszinierenden Kosmos. Der Bauernhof und eine Alpaka-Wiese machen das BUGA-23-Angebot komplett.

Wo blüht es zuerst?

Es beginnt am Haupteingang mit dem klassischen Frühjahrsflor: unter anderem Violas, verschiedene Tulpensorten und Goldlack werden unterstützt von den frühblühenden Gehölzen wie Kamelien, Magnolien oder Zierkirschen. Zum Mai hin werden sich die Staudenpflanzungen entwickeln. Gefolgt von den wunderbaren

Pfingstrosen, den Rhododendren, und schließlich den Lagerstroemien im Mittelmeergarten sowie den Seerosen, die bis in den Spätsommer blühen.

Es empfiehlt sich, die Staudenbeete besonders im Sommer zu besuchen, wenn besondere Pflanzen mit Dahlien und dazu Gräser präsentiert werden. Diese Beete am Haupteingang wurden von klassischen Wechselfloranlagen zu modernen, mehrjährigen und besonders ressourcenschonenden Anlagen entwickelt. Unter dieser natürlich anmutenden Bepflanzung mit Stauden finden sich auch Nutz- und Trachtpflanzen: Letztere sind ökologisch wertvoll, da sie von Insekten verstärkt angefliegen werden, also enorm wichtig für Mensch und Tier sind. Im September darf man hier eine überbordende, teils meterhohe Vegetation erwarten.

Ein großer Bereich wurde gärtnerisch komplett neugestaltet: der „Garten der Partnerstädte“, in dem jede Partnerstadt Mannheims ihren besonderen, für sie charakteristischen Beitrag zum gemeinsamen Ganzen geleistet hat. Die Weide bietet in vielen unterschiedlichen Gestaltungsformen die florale Klammer. Eine ideell wertvolle und vielfältige neue Anlage ist entstanden, die tatsächlich das Herzblut der verschiedenen Gärtnerinnen und Gärtner aus aller Welt zu versprühen scheint.

Sport im Park 2023 – Saisonstart am 17. April

Am 17. April wird die neunte „Sport im Park“-Saison eröffnet. Alle Interessierten – unabhängig vom Leistungsstand im Sport oder der Kenntnis einzelner Sportarten – sind eingeladen, das offene, kostenlose und unverbindliche Bewegungsangebot im Unteren Luisenpark zu nutzen, verschiedene Sportarten kennenzulernen und von Frühling bis Herbst an der frischen Luft aktiv zu sein. *„Mehr als 14.000 Sportbegeisterte haben vergangene Saison gezeigt, wie die gemeinschaftliche Bewegung im Freien, die wir hier niederschwellig anbieten, Zeichen einer lebendigen und gesunden Stadtgesellschaft ist. Ganz im Sinne unseres Leitziels ‚Alle Mannheimerinnen und Mannheimer machen Sport‘ laden wir auch diese Saison dazu ein, das Angebot wahrzunehmen und regelmäßige Bewegung in den Alltag zu integrieren“*, so Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer.

Die Abendangebote finden montags bis freitags jeweils von 19 bis 20 Uhr im Unteren Luisenpark statt. „Sport im Park“ startet mit Zumba am Montag. Es folgen Yoga am Dienstag und das intensive Kraft- und Ausdauertraining „BodyFit“ am Mittwoch. Am Donnerstag gibt es die chinesische Heilgymnastik QiGong und am Freitag „Rückenfit“. Neben den regelmäßigen Angeboten wird es zudem einige Specials geben. Diese bieten die Möglichkeit, neben dem wöchentlichen Angebot neue Sportarten kennenzulernen.

Fragen und Antworten zur „Sport im Park“-Saison 2023 sowie aktuelle Informationen zu jeweiligen Kursen sind zu finden unter www.mannheim-bewegen.de/sport-im-park sowie auf der „Sport im Park“-Facebook-Seite. Der Fachbereich Sport und Freizeit steht zusätzlich telefonisch unter 0621/293-4004 zur Verfügung.

Prometheus – Burning Down the House

Wie sehr ist unser Freiheitsbegriff geprägt von einem alten Mythos und Bildern von Stärke und Männlichkeit? Was ist Freiheit eigentlich? Welche Rolle spielt sie in unserem täglichen Leben? Wo fängt sie an? Wo hört sie auf und warum? Wer ist Prometheus?

Der Sage nach erschuf dieser Titan die allerersten Menschen aus Lehm, brachte ihnen Fleisch, das eigentlich als Opfergabe für den Göttervater Zeus bestimmt war und später, nachdem der wütende Zeus es ihnen nicht geben wollte: das Feuer – Ursprung aller Zivilisation.

Ist Prometheus ein Held, weil er eine schwere Strafe erträgt, damit die schwachen Menschen nicht mehr frieren müssen? Oder trägt er Schuld an der zerstörerischen Kraft, die die Menschheit mit Hilfe des Feuers der Natur gegenüber entfaltet? Was ist wichtiger: Freiheit oder lieber gehorchen, wenn es einem höheren Nutzen dient? Was wenn eine Gewissensentscheidung, die man nicht anders treffen kann, fürchterliche Konsequenzen nach sich zieht?

Mit einer Soloproduktion des Jungen NTM für alle ab 10 Jahren begeben sich Schauspieler Sebastian Reich und das künstlerische Team um Manuel Moser auf die Suche nach Antworten auf diese Fragen.

Das Stück feiert am Sonntag, 16. April, ab 16 Uhr Premiere im Saal Junges NTM. Weitere Vorstellungen sind am 18. April sowie am 11., 14. und 15. Mai.

Sechs neue E-Kehrrichtfahrzeuge für den Einsatz in Mannheim

Der Stadtraumservice Mannheim erneuert seinen Fuhrpark um sechs Fahrzeuge mit Elektroantrieb. Die Neuen ersetzen teilweise ältere Fahrzeuge mit hohen Emissionswerten und werden bei der Leerung der Abfallkörbe eingesetzt – eines davon im Mannheimer Norden, zwei im Mannheimer Süden und drei auf den Flächen rund um die BUGA 23. Damit leistet die Stadtreinigung einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Lärminderung.

Dank des Elektroantriebs sind die Kehrrichtfahrzeuge der Stadtreinigung leise und emissionsfrei unterwegs. Das ist für alle Bürgerinnen und Bürger und die Besucherinnen und Besucher der BUGA 23 erfreulich. Die sechs elektrisch betriebenen Kleinkehrrichtfahrzeuge vermeiden bei einer Fahrleistung von 10.000 Kilometern pro Jahr und Fahrzeug rund 10 Tonnen CO₂ gegenüber konventionell angetriebenen Kleinkehrrichtfahrzeugen mit Benzinmotor und Euro 6 Norm.

Mit seiner Fotovoltaik-Anlage auf der Deponie Friesenheimer Insel ist der Stadtraumservice Mannheim selbst Stromproduzent. Dieser wird in das öffentliche Netz eingespeist: *„Mit der erzeugten Energie können rechnerisch rund 350 Einfamilienhäuser im Jahr versorgt werden. Die Elektrofahrzeuge könnten mit unserem jährlich erzeugten Strom rund acht Millionen Kilometer fahren“*, erklärt Alexandra Kriegel, Betriebsleiterin des Stadtraumservice Mannheim.

MÆMORIES

Für das MÆMORIES-Zeitzeugenprojekt wurden insgesamt acht Menschen filmisch porträtiert – vom Sanitäter bis zum General a.D., von Zivilangestellten bis zu Vietnamkriegsveteranen.

Bei einem Rundgang über die ehemaligen Kasernenflächen lassen diese den Alltag, die besonderen Herausforderungen, die schönen und auch die schwierigen Momente in der US-Garnison in Mannheim lebendig werden.

Die Dokumentarfilme wurden im Rahmen des Projekts „MÆMORIES – Amerikanische Geschichte in Mannheim“ durch die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP entwickelt.

Die Filme feierten im Mai 2022 Premiere und werden nun der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Am Sonntag, 16. April, findet ab 11 sowie ab 14 Uhr jeweils eine Filmschau im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM statt.

Altrheinfähre in Mannheim Sandhofen wieder in Betrieb

Der Fährbetrieb der Altrheinfähre in Sandhofen ist wiederaufgenommen. Gefahren wird täglich, einschließlich sonn- und feiertags, von 10 bis 20 Uhr. Montags, sofern kein Feiertag, bleibt auch in dieser Saison ein Ruhetag. Die Fähre legt wie gewohnt ab Friesenheimer Insel / Restaurant Dehus zu jeder vollen Stunde und von Sandhofen in Richtung Dehus zu jeder halben Stunde ab. In der Mittagszeit zwischen 13 und 14 Uhr ist Mittagspause und somit kein Fährbetrieb.

Die Fährpreise bleiben konstant und betragen wie folgt: Fußgängerinnen und Fußgänger 0,50 Euro, Radfahrerinnen und Radfahrer 1 Euro, Motorräder 1,50 Euro und PKW 2 Euro. Der letzte Tag des Fährbetriebs in 2023 ist am 30. September.

Aufwertung des Mannheimer Stadteingangs und Sanierung der Wilhelm-Varnholt-Allee

Mit Abschluss der grundhaften Erneuerung der Wilhelm-Varnholt-Allee im ersten Bauabschnitt steht die Zufahrt zur Augustaanlage von der Autobahn wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Noch vor Ostern und somit eine Woche vor Beginn der Bundesgartenschau 2023 konnte die Baumaßnahme pünktlich fertiggestellt werden. Im Windschatten der Straßensanierungsmaßnahme wurde außerdem der Stadteingang aufgewertet. Die Besucherinnen und Besucher der Bundesgartenschau 2023 werden nun mit neuer Bepflanzung auf den straßenbegleitenden Grünflächen empfangen.

Nach der BUGA werden die weiteren Sanierungsabschnitte, stadteinwärts vom Abbieger „Wilhelm-Varnholt-Allee/Fahlachstraße“ bis Schubertstraße sowie die beiden stadtauswärts führenden Fahrbahnen grundhaft saniert.

Die genauen Ausführungszeiträume befinden sich aktuell in der Planung und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Stadtraumservice Mannheim auf der BUGA 23

Thema der Kreislaufwirtschaft im Fokus

Mülldeponien wachsen, Ressourcen sinken, Naturkatastrophen nehmen zu. Mitverursacher ist die lineare Wirtschaft, bei der immer wieder neu produziert wird und die Endlichkeit der Ressourcen unbedacht umgangen wird. Ein entscheidender Ansatz für einen Ausweg aus der Klimakrise: die Kreislaufwirtschaft. Um sie dreht sich die Ausstellung „Mission Circular – Welt im Wandel“ auf der BUGA 23 vom 14. April bis 8. Oktober. Der Stadtraumservice Mannheim zeigt, auch dank der Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, mit „Mission Circular“ die erste große Ausstellung über Kreislaufwirtschaft im deutschsprachigen Raum.

Eine nachhaltige und ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft ist eine zentrale Mission für die Stadt Mannheim. Auf der BUGA 23 sollen die Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich jede und jeder Einzelne für den Klimaschutz stark machen und sinnvoll einbringen kann. In Zusammenarbeit mit der Ausstellungsagentur musealis aus Weimar hat der Stadtraumservice Mannheim in der Ausstellung einen ermutigenden Zugang gewählt. Wissenschaftsjournalist und Moderator Ranga Yogeshwar führt als Botschafter der Ausstellung durch den spannenden Einführungsfilm und betont: *„Wir sind die Gestalter unseres Planeten, die Akteure dieses Wandels. Genau darin liegt die Chance für uns alle.“* Auf 800 Quadratmetern präsentiert der Stadtraumservice Mannheim eine Ausstellung für alle Sinne: Mitmachstationen vermitteln die kleinen und großen Prozesse der Kreislaufwirtschaft. In einer Mülltonne gehen die Besucherinnen und Besucher auf Schatzsuche, um die wertvollen Bestandteile eines Smartphones zu entdecken.

Bestandteil der Ausstellung sind dabei immer wieder konkrete Handlungsanweisungen und kleine Alltagstipps: *„Wir heben nicht den Zeigefinger, sondern zeigen: Wir alle können Wandel gestalten“*, betont Andreas Feddersen, Geschäftsführer und kreativer Kopf der Ausstellungsagentur musealis. Gemeinsam mit dem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Gestaltungsbüro rugwind und dem Stuttgarter Architekturbüro umschichten macht der Stadtraumservice Mannheim Kreislaufwirtschaft in fünf verschiedenen Themenwelten für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen verständlich zugänglich.

Die Macherinnen und Macher des Ausstellungspavillons vermitteln Kreislaufwirtschaft nicht nur informativ und spielerisch, sondern sie ist ebenso Bestandteil der praktischen Umsetzung der Ausstellung: 344 Mülltonnen stehen Kopf. Sie sind das Dach des Ausstellungsgebäudes. Die Halle, in der die Ausstellung gezeigt wird, besteht ausschließlich aus Materialien, die nach ihrem Ausstellungseinsatz wieder in den Wirtschaftskreislauf kommen. *„Mit der Ausstellung wollen wir zeigen, wie schon mit kleinen Schritten ein nachhaltiger und ressourcenschonender Alltag möglich ist. Abfallvermeidung ist dabei das zentrale Thema und zugleich die Schnittstelle zwischen der alltäglichen Praxis des Stadtraumservice Mannheim und unserer Ausstellung“*, so Alexandra Kriegel, Leiterin Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim.

Vom 14. April bis 8. Oktober kann die Erlebnisausstellung „Mission Circular – Welt im Wandel“ auf Spinelli im Rahmen der BUGA 23 in Mannheim besucht werden.

Weitere Informationen über die Ausstellung sowie der Trailer sind unter www.mission-circular.de zu finden.

Die BUGA 23 in Zahlen

178 Tage Sommerfest auf 104 Hektar Geländefläche

Die BUGA 23, das sind...

178 Tage Sommerfest, Blumenschau und Experimentierfeld

104 Hektar Geländefläche (42 Hektar Luisenpark, 62 Hektar Spinelligelände)

Knapp 60 Prozent entsiegelte Fläche auf dem Spinelligelände

4 Leitthemen: Klima, Umwelt, Energie, Nahrungssicherung

2,1 Millionen erwartete Besucherinnen und Besucher (mehr als die Hälfte aus einem 60-bis-80-Minuten-Radius)

Rund 5.000 geplante Veranstaltungen

Über 2 Kilometer Seilbahnfahrt in 8 Minuten

7.500 Quadratmeter Photovoltaikanlage auf der U-Halle (größtes Energiedach Mannheims)

13.000 Quadratmeter zurückgebaute U-Halle

19 Blumenhallenschauen

1,3 Millionen gesetzte Blumenzwiebeln & 217.000 im Frühjahrsflor gepflanzte Blumen

12 Partnerstädte Mannheims, die sich im Garten der Partnerstädte im Luisenpark präsentieren

2.023 Zukunftsbäume

17 Zukunftsgärten

1.300 Quadratmeter Großvoliere im Luisenpark

Über 350 Pflanzenarten und rund 50 Reptilien im Pflanzenschauhaus

Rund 60 Ausstellungspartner mit etwa 80 Beiträgen im Experimentierfeld

3.300 Sitzplätze in der Gastronomie

1.840 Meter Rundfahrt mit den Gondoletta-Booten über den Kutzerweiher

11 Partnerkommunen der BUGA 23

230 Hektar Grünzug Nordost

12 Meter hoher und 81 Meter langer Panoramasteg (43 Meter freitragend)

1,6 Hektar Au-Gewässer mit Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten

6 Kilometer Radschnellweg

5.500 Quadratmeter Spielstationen und Sportflächen

6.500 Quadratmeter Multifunktionssportfeld

3,3 Kilometer Neckar-Renaturierung

Über 22 Hektar Artenschutzgebiet (eines der Größten in der Metropolregion Rhein-Neckar)

... so wie vieles mehr.

Mannheim stärkt Sichtbarkeit lesbischer und queerer Frauen

Das Netzwerk „Queere Frauen² – Netzwerk zur Sichtbarkeit von lbtqi Frauen in Mannheim“ unter der Leitung der LSBTI-Beauftragung und der Gleichstellungsbeauftragten Stadt Mannheim lädt im Rahmen des Tages der lesbischen Sichtbarkeit am 26. April zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

Das Netzwerk Queere Frauen² setzt sich seit seiner Gründung 2019 für die Sichtbarkeit von lesbischen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intergeschlechtlichen, queeren und nicht-binären Frauen ein. *„Queere Frauen müssen in unserer Gesellschaft vermehrt sichtbar sein“*, so Zahra Deilami, der Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim, *„denn durch die patriarchale Struktur der Gesellschaft, die bis in die queere Community hineinwirkt, sind sie in mehrfacher Weise diskriminiert und marginalisiert.“* In dieser Weise setzt das Netzwerk Queere Frauen² Zeichen gegen die strukturelle Benachteiligung von queeren Frauen in verschiedenen Bereichen.

Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Thema der Sichtbarkeit queerer Frauen in „Kunst und Kultur“: Sichtbarkeit von lbtqi Frauen als Künstler*innen und Sichtbarkeit von queeren Themen in der Kunst. Queere Künstlerinnen verdeutlichen in ihren Werken vielfach ein Aufbegehren gegenüber aufgezwungenen gesellschaftlichen Erwartungen und politischen Regulierungen.

„(Un)Sichtbarkeiten – Zu Chancen und Herausforderungen einer queer-weiblichen Kunstgeschichte“ – unter diesem Titel steht der Vortrag von Dr. Lisa Hecht am Sonntag, 16. April, ab 15 Uhr in der Kunsthalle Mannheim. Der Vortrag findet in Kooperation mit der Kunsthalle Mannheim statt. Der Eintritt ist frei.

Am Mittwoch, 19. April, folgt ab 17.30 Uhr die Vernissage der Ausstellung „Lesbische Rollenvorbilder“ in der Hochschule Mannheim: Auf zwölf Plakaten werden zwölf lesbische Frauen in den Mittelpunkt gestellt, die nicht nur zur Sichtbarkeit lesbischen Lebens und Wirkens beigetragen haben, sondern als Vorbilder auch Mut und Stolz vermitteln. Neben Grußworten der Dekanin Prof. Dr. Ulla Törnig und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Mannheim, Zahra Deilami, wird Diplom-Psychologin Andrea Lang als Vorstandsmitglied des VLSP* (Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie) und als maßgebliche Initiatorin der Posterausstellung Hintergründe zur Ausstellung aufzeigen. Die Ausstellung wird an der Hochschule Mannheim im Gartengeschoss-Flur und parallel im Queeren Zentrum Mannheim bis zum 9. Mai zu sehen sein.

Bei einem Filmabend am Donnerstag, 20. April, ab 19 Uhr im Queeren Zentrum Mannheim wird der Film „Tove“ über die Künstlerin Tove Jansson gezeigt, die durch ihre Mumin-Comics bekannt wurde. Der Film zeigt, mit welchen Schwierigkeiten queere Frauen im Kulturbereich zu kämpfen haben. Im Anschluss laden die Queeren Frauen² zum Filmgespräch ein.

Der Tag der lesbischen Sichtbarkeit am 26. April soll die Wahrnehmung von lesbischen und queeren Frauen in der Öffentlichkeit stärken und erhöhen. Die Veranstaltungen sind Teil des Rahmenprogramms von OPEN DYKES 2023, das mehr als 30 Veranstaltungen in der Rhein-Neckar-Region bündelt. Der verstärkten

Wahrnehmung trägt die Stadt Mannheim – wie bereits im letzten Jahr – durch das öffentliche Hissen der Fahne der lesbischen Sichtbarkeit am Rathaus Rechnung. „Mit der Fahne am Rathaus zeigt die Stadt Mannheim im wörtlichen und übertragenen Sinn Flagge für lesbische und queere Frauen. Die Stadt Mannheim versteht sich seit 2021 als Freiheitsraum für lesbische, schwule, bisexuelle, trans, inter und queere Menschen. Daher ist es klarer Auftrag, die Freiheit lesbischer und queerer Frauen zu stärken und ihre Chancengleichheit zu fördern“, sagt Margret Göth, LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim.

Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/netzwerk_queere_frauen zu finden.

„Pigs“

Premiere auf dem BUGA-Gelände

Am Freitag, 21. April, feiert das Nationaltheater Mannheim ab 19 Uhr mit der interaktiven Installation „Pigs“ seine erste Premiere auf dem Gelände der BUGA 23. In der Halle 5 auf Spinelli dreht sich in insgesamt 35 Vorstellungen alles um das Thema Schwein.

Miriam Tscholl betrachtet das Tier, das für Glück steht, Schimpfwort und Nahrungsmittel ist von allen Seiten und lässt dafür 30 Expertinnen und Experten aus Politik, Philosophie, Klima- und Tierschutz auf Bildschirmen zu Wort kommen.

Das Publikum sitzt als 30-köpfige Bürgerversammlung im Schweinekoben, während in der Mitte der Runde zwei Schauspielerinnen und Schauspieler ihr ambivalentes Verhältnis zum Fleischkonsum verhandeln und so Fleischfresser*in auf Klimaaktivist*in trifft.

„Pigs“ ist eine Theaterarbeit zwischen digitalem Infotainment und Demokratiespiel, die als groß angelegte Koproduktion bereits in München, Düsseldorf und Stuttgart zu sehen war und nach ihrer Premiere in Mannheim weiter nach Berlin und Hannover zieht.

Weitere Informationen: Karten für die Vorstellungen (insbesondere für die Schultermine) können online unter www.tickets.buga23.de/shop/106/event/1942 gebucht werden.

Weitere Informationen zu den Konditionen gibt es auch per E-Mail an campus@buga23.de.

Bestehende Grabnutzungsrechte online verlängern

Im Zuge des Online-Zugangs-Gesetzes des Bundes (OZG) wird das Angebot an Online-Diensten öffentlicher Stellen bundesweit nicht nur erweitert, sondern auch immer stärker vernetzt. Für Bürgerinnen und Bürger fallen damit zukünftig immer mehr lästige Behördengänge weg und die Informationswege werden ebenfalls immer kürzer.

Besonders für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder amtliche Anliegen an eine andere Stadt oder Gemeinde haben, ist dieses Angebot eine große Erleichterung. Mannheim stellt sich dieser Herausforderung und seiner Verantwortung, den Bürgerinnen und Bürgern moderne, bequeme und schnelle Online-Lösungen für die Anliegen an die Stadtverwaltung anzubieten.

Nutzungsberechtigte von Gräbern in Mannheim haben die Möglichkeit, über die Homepage der Friedhöfe ihr Grabnutzungsrecht online zu verlängern. Dieser Online-Dienst ist unter www.friedhof-mannheim.de/graeber/verlaengerung-des-nutzungsrechtes zu finden. *„Wir arbeiten immer weiter daran, die Friedhofsverwaltung zeitgemäß und bürgernah zu gestalten. Wir möchten uns an den Bedürfnissen unserer Nutzungsberechtigten orientieren und ihnen den Alltag ein kleines Stück leichter machen“*, erklärt Betriebsleiter Andreas Adam.

Wohngeldstelle in R 1 für Neu- und Folgeanträge

Zur Umsetzung der Wohngeldreform (Wohngeld-Plus-Gesetz) hatte die Stadt Mannheim für Neuanträge eine zusätzliche Wohngeldstelle in K 1 eröffnet. Diese zusätzliche Wohngeldstelle schließt zum 14. April.

Alle Anträge auf Wohngeld werden in der regulären Wohngeldstelle in R 1, 12 bearbeitet. Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags 15 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/wohngeld zu finden.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 17., bis Freitag, 21. April, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Badenweilerstraße (Spielstraße) - Beim Bauerspfad - Eisenacher Weg (Vogelstangschule) - Gutenbergstraße - James-Monroe-Ring - Jägerstraße - Mannheimer Straße - Mülhauser Straße (Friedrichsfeldschule) - Neckarhauser Straße - Neudorfstraße - Neustadter Straße - Offenburger Straße - Rastatter Straße - Rüdesheimer Straße - Sachsenstraße - Sonnenschein - Straßburger Ring - Thomas-Jefferson-Straße (Spielstraße) - Thüringer Straße - Wallonenstraße - Wormser Straße (Käfertalschule) - Zähringerstraße (Seckenheimschule)

Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der OB-Wahl 2023 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der OB-Wahl am 18. Juni (bzw. im Falle eines zweiten Wahlgangs am 9. Juli) geht es mit den Beiträgen weiter.

Maimarkt-Matinee

Unter dem Motto „Froh und Heiter“ veranstaltet das Seniorenbüro des Fachbereichs Arbeit und Soziales am Freitag, 5. Mai, wieder die Maimarkt-Matinee im großen Festzelt auf dem Maimarktgelände. Ab 10 Uhr wird ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm angeboten. Vorverkaufskarten gibt es beim Seniorenbüro in der Kurpfalzpassage, K 1, 7-13 von montags bis donnerstags 8 bis 15 Uhr und freitags 8 bis 12 Uhr sowie beim Seniorenrat e. V. im Stadthaus N 1. Im Eintrittspreis von 8 Euro sind der Einlass zum Maimarktgelände und ein kleiner Imbiss mit Getränk im Festzelt enthalten. Nähere Informationen zum Kartenverkauf gibt es im Seniorenbüro telefonisch unter 0621/293-3176.

Stühle für Kunstinstallation

Für das Projekt „Garten der Demokratie“, das während der BUGA 23 stattfinden wird, sucht das Junge Nationaltheater Mannheim 500 funktionstüchtige Stühle. Alter, Form, Farbe und Größe sind egal. Einzige Bedingungen: Sie sollten nicht mit Stoff gepolstert sein und keine Rollen haben. Die Stühle können nach telefonischer Vereinbarung im Jungen NTM, Brückenstr. 2, oder zwischen 9 und 18 Uhr an der Pforte des Probebühnenzentrums Neckarau, Eisenbahnstr. 2, abgegeben werden. Ab einer Spende von mindestens vier Stühlen gibt es eine JNTM-Goodiebag.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.